

Charles & Jeremiah Chubb

Aus SSDeV

Die Brüder Chubb

Die Brüder Charles und Jeremiah Chubb wurden in Fordingbridge, Hampshire, Großbritannien geboren. Charles, der ältere erblickte 1779 das Licht der Welt, sein jüngerer Bruder Jeremiah im Jahre 1793. Über die Kindheit und Jugend der Brüder ist wenig bekannt.

Der ältere Bruder Charles Chubb lernte den Beruf des Hufschmiedes und eröffnete 1804 ein Geschäft in Winchester, Hampshire und später ein weiteres in Portsea, dem Hafen von Portsmouth. 1818 trat Jeremiah Chubb in die Firma seines Bruders ein.



Charles Chubb

Chubb-Detektorschloss

1818 erfand Jeremiah Chubb das Detektorschloss, später als Chubbschloss (<http://wiki.ssdev.org/wiki/Chubbschloss>) bekannt, welches wegen seiner hohen Sicherheit und dem gleichzeitig günstigen Preis weltweite Verbreitung fand. Es basierte auf der Erfindung von Robert Barron, der damit das erste Zuhaltungsschloss dieser Bauart konstruierte und sich 1778 auch patentieren ließ.

Nach einer Serie von Einbrüchen in den Docklands von Portsmouth - durch häufige Anwendung von präparierten Sperrhaken - in helle Aufregung versetzt, lobten Reeder eine Belohnung von 100£ für ein nur mit dem passenden Schlüssel bedienbares Schloss aus. Jeremiah Chubb konstruierte daraufhin ein Zuhaltungsschloss mit vier Zuhaltungen. Bereits diese Version war mehrtourig im Gegensatz zum Barronschloss. Somit konnte er verdientermaßen die Belohnung für sich reklamieren.

Werdegang der Firma

Zwei Jahre später konnte Jeremiah Chubb bereits expandieren und sich 1820 zusammen mit seinem Bruder Charles eine Schlossfabrik in Wolverhampton bauen, mehrmals innerhalb des Ortes den Standort wechselte und dadurch bis zum heutigen Tag das Stadtbild prägt, in dem auch sonst vieles an die Brüder Chubb erinnert. .

1823 wurden die Brüder Chubb Hoflieferant des damaligen britischen Königs George IV sowie Generalausstatter des General Post Office und auch die Justizverwaltung zählte zu ihren Großkunden.

Die Version des Detektorschlosses von 1818 mit vier Zuhaltungen wurde in den Jahren 1824 - 1827 durch Charles Chubb, welcher sich bis zur Gründung der Fabrik als Schiffsausstatter und Eisenwarenhändler betätigte, und dessen Sohn John um zwei weitere Zuhaltungen ergänzt. 1828 wurde dieses verbesserte Chubbschloss als Detektor-Schloss patentiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Als „Detectorfunktion“ wurde die Erkennung eines falschen Schlüssels bezeichnet, nach dessen Einstecken sich eine Sperre vor die Zuhaltungen legt und weitere Angriffe unmöglich machen soll. Zudem wird dadurch dem

Besitzer des Schlosses der Angriffsvorfall angezeigt. Um das Schloss anschließend wieder gangbar zu machen, muss ein spezieller zum Schloss zugehöriger Stellschlüssel eingesetzt werden, der das Schlosseingerichte wieder in die Ausgangsstellung bringt.

In den folgenden Jahren beschleunigte sich die Entwicklung der Firma deutlich. Im Jahre 1835 beantragten die Brüder Chubb ein Patent für ihren einbruchssicheren Geldschrank und 1837 eröffneten sie eine Filiale für diese Sparte in London. Von diesem Zeitpunkt an war die Konzeption und Herstellung von Tresoren, Stahlkammern und Schließfächern dem Betriebszweig Schlösser in seiner Bedeutung gleichgestellt. Ab 1838 wurden bereits jährlich bis zu 28 000 Exemplare des Detectorschlusses mit sechs Zuhaltungen im Hauptwerk Wolverhampton produziert.

1839 verschwanden Jeremiah Chubb und seine Familie plötzlich spurlos. Nachdem sein Bruder Charles 1846 starb, übernahm dessen Sohn John das Familienunternehmen. Nach seinem Tod expandierte das Familienunternehmen unter der Regie seiner drei Söhne John C., George H. und Henry W. Chubb. Die Firma blieb in Wolverhampton, setzte die Erfolgsgeschichte fort und produziert auch heute noch die berühmten Schlösser, dazu gehörige Schlüssel und weitere Produkte des Sicherheitsbereiches.

Die Praxistauglichkeit des Chubb-Patents, durch die Konkurrenz angezweifelt, wurde in einem aufwendigen Dauertest bewiesen. Es konnte lange Zeit nicht zerstörungsfrei überwunden werden, bis es 1851 dem amerikanischen Schlossermeister Alfred Charles Hobbs, anlässlich einer großen Industrieausstellung im Londoner Hyde - Park, innerhalb von drei Minuten gelang. Zuvor versuchte sich bereits 1820 sogar ein Sträfling von einer Galeere im Hafen von Portsmouth an der ersten Version des Detectorschlusses mit vier Zuhaltungen. Ihm wurde im Erfolgsfall von der Regierung die Freiheit und zusätzlich 100£ von Jeremiah Chubb avisiert, falls er das Schloss ohne es zu Beschädigen oder anderweitig in seiner Funktion zu beeinträchtigen öffnen könne - er gab aber nach einigen Wochen entnervt auf. John Chubb zeigte sich sehr beeindruckt von den Fähigkeiten des jungen Hobbs und bot ihm eine Partnerschaft zur Entwicklung wirklich sicherer Schlösser an, die bald sichtbare Erfolge zeigte.

Im 20. Jahrhundert übernahm die Chubb Co. einige etablierte Firmen des Sicherheitsbereiches, darunter 1960 die Millner Safe Gruppe und 1973 den niederländischen Konzern Lips, bevor sie selbst 1983 von Racal Instruments übernommen und in Racal-Chubb Products LTD. umbenannt wurde. Dennoch wurden die bekannten Handelsnamen und Warenzeichen beibehalten und die Sparten dezentral gesteuert, so dass europäische Spezifikationen und Gegebenheiten besser kompensiert werden konnten. Durch erste Globalisierungseffekte ab Mitte der 1990er Jahre kam der Konzern aufgrund von Nachahmerprodukten und Billigimporten unter wirtschaftlichen Druck und musste sich Rationalisierungsmaßnahmen beugen. 2000 wurde Chubb Safes schließlich von der Williams - Holding, welche seit 1997 zwischenzeitlich Eigentümer des Konzerns wurde, an die Assa Abloy AG verkauft. Diese hatte an der Safeproduktion allerdings wenig Interesse, so dass diese Abteilung alsbald an den Schwedischen Eisenwarenbetrieb Gunnebo veräußert wurde. Am 15.12.2000 vermeldete die britische Presse, dass Gunnebo das Werk in Wolverhampton mit seinen 170 Mitarbeitern aus Rationalisierungsgründen schließen werde. Dies hatte auf andere Geschäftszweige bei Chubb keine Auswirkungen, da diese zur Assa Abloy AG gehörten. 2004 wurde in Wolverhampton ein neues Auslieferungszentrum der ihr zugehörigen Chubb-Yale Union gegründet.

Weblinks

- Beitrag der SG Frankfurt zum Chubbschloss
(http://www.ssdev.axs.de/wissen/chubb_schloss/)
- Lokale Seite aus Wolverhampton zur Geschichte der Firma Chubb & Son's (engl.)
(<http://www.localhistory.scit.wlv.ac.uk/Museum/locks/gazetteer/chubbs.htm>)

- Kurzer Artikel über die Firma Chubb & Son's (engl.)
(<http://www.wolverhamptonhistory.org.uk/people/local/chubb>)
- Artikel in der "Schlosswiki" zu technischen Details und zum Aufbau des Chubbschlosses (http://www.schlosswiki.unlockmaster.de/index.php/Chubb_110)
- Abhandlung über Besatzungs- und Zuhaltungsschlösser (engl.)
(<http://www.oldlocks.com/lockpicking.htm>)

Von „http://wiki.ssdev.org/wiki/Charles_%26_Jeremiah_Chubb“

Kategorie: Person

- Diese Seite wurde zuletzt am 7. September 2008 um 12:36 Uhr geändert.